



Mehr Platz für Schulkindbetreuung und Mittagessen

Roßdorfschule muss erweitert werden

Es ist ja eine gute Nachricht: Die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Roßdorf und im Enzenhardt steigt. Aber dadurch gelangt die Roßdorfschule an ihre Kapazitätsgrenzen. In den nächsten Jahren werden die Unterrichts- und Betreuungsaufgaben der Schule mit den jetzigen Räumlichkeiten nicht mehr bewältigt werden können. Fachräume müssten dann in Klassenzimmern umgewandelt werden. Ab dem Schuljahr 2026/27 würden zwei Klassenzimmer fehlen.

Auch die Schulkindbetreuung (SKB) braucht mehr Platz. Eine SKB-Gruppe belegt gegenwärtig ein Klassenzimmer, eine weitere Gruppe ist ausgelagert in Räume der Kirche im Stephanushaus. Die Situation beim Mittagessen sieht so aus: Ein Teil der Kinder nimmt das Mit-

tagessen in dem sehr kleinen Küchenraum im Untergeschoss der Schule ein, ein anderer Teil im ökumenischen Gemeindezentrum.

In der Vorlage der Stadt Nürtingen, die Ende Oktober im Kultur- und Sozialausschuss beraten wurde, wird die gegenwärtige Situation als „organisatorisch und pädagogisch“ nicht mehr zufriedenstellend dargestellt. Weiter schreibt die Verwaltung: „Mit der Umsetzung des GT-Rechtsanspruchs muss für die Roßdorfschule mit ca. 150 Kindern gerechnet werden, die es entsprechend zu versorgen gilt. Dies ist mit den aktuellen Rahmenbedingungen absolut nicht mehr machbar.“ „GT“ steht für Ganztagsbetreuung.

Die Schule braucht also mindestens drei zusammenhängende Räume für

die Schulkindbetreuung sowie einen Essensraum. Die Verwaltung geht von einer Gesamtfläche von ca. 335 m² aus, die idealerweise auf dem Schulgelände errichtet werden sollten. Ob dauerhaft kirchliche Räume angemietet werden können, ist noch fraglich. Also bleibt aus Sicht der Verwaltung nur ein Anbau an die Schule. Eine Containerlösung wird als nicht nachhaltig angesehen. Der Fachrat der Verwaltung macht daher folgenden Vorschlag, um die Roßdorfschule „zukunftsfähig“ zu machen:

Erweiterung im Hof

„Das bestehende Schulgebäude selbst bietet ausreichend Fläche für die Unterrichtsräume samt Verwaltung. Dafür müssen aber alle außerunterrichtlichen Bedarfe (Schulkindbetreuung, Mensa und Schulsozialarbeit) herausgelöst werden. Insofern liegt nahe, in einem notwendigen zukünftigen Erweiterungsbau insbesondere diese Nutzungen abzubilden. Die bauliche Erweiterung soll im Bereich des jetzigen Eingangs / Schulhofs erfolgen. Der Schulhof kann dann ins „Grüne“ auf die Gebäuderückseite der Schule verlegt werden, was gegenüber der bisherig (möglichen) Schulhofgestaltung eine deutliche Aufwertung darstellen würde.“

Ob es so kommt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, müssen die gemeinderätlichen Gremien entscheiden. Die Empfehlung des Kultur- und Sozialausschusses lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Als nächstes wird sich der GWN-Ausschuss (Gebäudewirtschaft Nürtingen) mit den Plänen auseinandersetzen, und am 21. November dieses Jahres wird der Gemeinderat endgültig entscheiden. Wir werden in der Dezember-Ausgabe darüber berichten.

wow

Ein Apfelbaum in der Roßdorfschule

Hundertmal etwas Gutes tun – das hat sich die Caritas-Kinderstiftung aus Anlass ihres 20jährigen Jubiläums zum Ziel gesetzt. „Lebenswerk Zukunft“ nennt sie diese Aktion, und was liegt da näher als einen Baum, und zwar einen Apfelbaum, zu pflanzen? Und nicht irgendwo, sondern im kleinen Garten der Roßdorfschule? „Die Kinder sollen auch etwas davon haben“, so die Leiterin der Kinderstiftung Esslingen-Nürtingen, Biluge Mushegera. Sie selber war verhindert, aber ihre Vertreterin Helga Rütten berichtete im Beisein der stellvertretenden Schulleiterin Denise Douhas-Handschuh sowie zahlreicher Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen über die Jubiläums-Aktion. Fachmännisch eingesetzt wurde der Apfelbaum, eine alte Sorte mit dem vielversprechenden Namen „Geheimerat Dr. Oldenburg“, von der Roßdorfer Gartenbaufirma Rosenrot.

wow



Begeistert haben die Kinder geholfen, den Apfelbaum zu pflanzen.



Aufruf zur Bewerbung für den BAR

Im kommenden Jahr 2024, am 9. Juni, finden Regionalwahlen, Gemeinderatswahlen und auch die Wahlen zum Bürgerausschuss statt. Es würde uns freuen, wieder Kandidaten für den BAR zu finden, die sich aufstellen lassen und sich einbringen möchten. Vor allem wollen wir junge Leute gewinnen, im Bürgerausschuss mitzuarbeiten. Das Mindestwahlalter (aktiv und passiv) ist 16 Jahre. Interessenten können sich bei Wolfgang Wetzels (*roßdorf-jetzt!*) oder bei Dieter Harlos (BAR) melden.

Dürerplatz 4 trifft zukunftsweisenden Beschluss

Die Eigentümer der Wohnungseigentumsgemeinschaft Dürerplatz 4 haben beschlossen -auch entsprechend der Gesetzeslage- sowohl Eigentümern, als auch Mietern zu gestatten, so genannte Balkon-PV-Anlagen zu installieren. Damit ist der Weg für jeden frei, wenn

Fragen zur Berliner Straße

Wenn Sie auch Fragen oder Anregungen zum Umbau der Berliner Straße bzw. zur geplanten Umleitung haben, schicken Sie uns diese bitte an:

E-Mail: BAR-NT [at] web.de oder
Whatsapp: 0152 - 29233776 oder
Brief an Dieter Harlos, Dürerplatz
4/75

Wenn Sie Ihren Namen zu der Frage genannt haben wollen, so schreiben Sie das bitte explizit, ansonsten werden die Fragen anonym hier veröffentlicht.

Steffen Finger (BAR) sammelt sie auf folgender Internet-Seite:
<https://www.rossdorf-nt.de/buergerausschuss/berliner-strasse/>

**WE WANT
YOU
ALS
KANDIDAT
FÜR DEN
BÜRGERAUSSCHUSS ROßDORF**

Bewege und gestalte etwas auf deinem Berg

Schicke Namen mit Kontaktdaten an unsere Adresse.
Email: bar-nt@web.de - Tel. 0152 292 33776
Wir melden uns bei dir.

auch geringe Mengen, aber immerhin bis 800 Watt/Peak für den Eigenverbrauch zu produzieren. Die Mini-PV ermöglicht es von eigenem, erneuerbarem Strom aus Sonnenenergie zu profitieren.

Sperrmüll, Vermüllung und Zivilcourage

Es ist jedem Menschen möglich, zweimal im Jahr mit der Sperrmüllkarte seinen Abfall, der für den Hausmüll zu groß ist, abholen zu lassen. Der Termin für die Abholung wird vom Entsorger gemeldet. Bitte erst an dem Tag, frühestens am Abend vorher die Gegenstände auf die Straße stellen. Leider kommt es viel zu oft vor, daß Menschen ihren Müll einfach ohne Abholtermin auf die Straße stellen.

An den Glascontainern darf kein Müll abgestellt werden, diese Vermüllung wird mit hohen Bußen belegt, wenn jemand erwischt wird. In unserem Quartier gibt es durchaus beherzte Menschen, die hier sehr aufmerksam ihre Mitmenschen genau darauf hinweisen und wir möchten Sie alle bitten, mit wachen Augen das Geschehen zu beobachten. Diese illegalen Müllablagerungen kosten uns alle in der Summe sehr viel Geld und sind leider auch ein Zeichen für gemeinschaftsschädigendes, verantwortungsloses Verhalten.

Kunst im GeHa (1): 11. und 12. November

Christa Maier und Elke Koch, zwei ehemalige Studentinnen der FKN stellen aus. Keramische Bildhauerei die eine, Malerei und Kleinskulpturen die andere. Die Ausstellung wird am Samstag, 11.11.um 11:11 Uhr eröffnet und ist bis 17 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr. Siehe auch Seite 6.

Kunst im GeHa (2): 8. bis 10. Dezember

Angela Henkes, Bildkünstlerin aus dem Roßdorf, stellt aus. Details zur Ausstellung und Vorstellung der Künstlerin im kommenden *roßdorf-jetzt!*

1. Dez.: 11. Roßdorfer Adventsbasar

Auch in diesem Jahr wird wieder unser stimmungsvoller Adventsbasar im Ladenzentrum stattfinden. Neben den schon traditionellen Teilnehmern möchten wir auch noch anderen Vereinen, Institutionen oder auch Einzelpersonen einen Stand anbieten, Bewerbungen bitte an den BAR.

Dieter Harlos

Gaspreis stabil, Glasfaserausbau dauert noch

„Wir schauen von NT nach Berlin“

Nach den Aufregungen des letzten Winters ist, was die Situation auf dem Heizungsmarkt angeht, Ruhe eingeleitet. Noch gilt ja bis zum 31. Dezember die Preisbremse; Wirtschaftsminister Habeck möchte sie bis zum 31. März 2024, also bis zum Ende der Heizsaison, verlängern. Und es gilt auch noch bis Ende März nächsten Jahres die Reduzierung der Umsatzsteuer von 19 auf 7 Prozent

(die die FDP vorzeitig beenden möchte). Beide Maßnahmen halten den Gaspreis zurzeit stabil. Dennoch sieht Stadtwerke-Chef Volkmar Klaußer eine gewisse „Unsicherheit“: „Wir schauen von Nürtingen nach Berlin.“ Bedeutet: Man ist abhängig von politischen Entscheidungen der Bundesregierung, und natürlich auch von der weltpolitischen Lage.

Im Roßdorfer Heizwerk wurden im Sommer neue Kessel eingebaut (wir berichteten darüber ausführlich in der Juli/August-Ausgabe, Seite 5). Die müssen jetzt nur noch vom TÜV abgenommen werden. „Eine rein formale Sache“, sagt Abteilungsleiter Tobias Hehr. Die Gasvorräte reichen für den Winter, im Notfall könne man auf Öl umstellen. Auch davon ist genügend gespeichert. Die Erneuerung der Fernheizungsrohre im Roßdorf wird weitergehen, und zwar in Verbindung mit der Neugestaltung der Berliner Straße. Die ist für 2025 geplant.

Mit dem flächendeckenden Ausbau des Glasfasernetzes wird man sich noch etwas länger gedulden müssen. Das hängt mit der Erneuerung des Wärmenetzes zusammen. Denn die Stadtwerke wollen nicht die Straße nur für die Glasfaserleitungen aufreißen, sondern sie zusammen mit den neuen Heizungsrohren verlegen. So wie sie das bisher auch gemacht haben. „Der Ausbau des Glasfasernetzes hängt also ab von der Erneuerung des Wärmenetzes“, so Michael Klesse, zuständig für Glasfaser und E-Mobilität. Vor 2026 sei mit einem vollständigen Ausbau nicht zu rechnen. Erschwerend wirke sich auch aus, dass es an Tiefbau-Arbeitern fehle. wow



Einer der neuen Kessel im Heizwerk

Weitere Termine des BAR:

Mittwoch, 15. November, 19:00 Uhr
Öffentliche Sitzung des BAR im GeHa
Sonntag, 9. Juni 2024
Kommunalwahlen und BAR Wahlen

So erreichen Sie den Bürgerausschuss Roßdorf (BAR):

- 1. Vors. Dieter Harlos, Dürerplatz 4/75
- Tel.: 0152 292 33776 - Mail: bar-nt@web.de
- Web: www.bar-nt.de -

Titelseite rechts oben

Es ist Herbst. Das bunte Roßdorf wird dadurch noch bunter, und wir erfreuen uns an den herrlichen Herbstfarben. Wie hier am Zaun des Sportgeländes auf dem Waldheim.



Birgit Mattausch las aus ihrem Roßdorf-Roman

„Ein eigenartiges Heimkommen“



„Es ist schon ein eigenartiges Heimkommen“, räsoniert Birgit Mattausch. Über sechs Jahre war sie nicht mehr im Roßdorf, aber beim Betreten des Stephanushauses sei doch wieder ihr „Gemeindepfarrer-Gefühl hochgekommen – aber nur kurz. Denn nun kam sie ja in einer neuen Rolle: als Schriftstellerin, die ihren im Roßdorf spielenden Roman „Bis wir Wald werden“ in einer Lesung vorstellte. Und da freute sie sich natürlich, dass so viele Menschen aus dem Roßdorf, aber auch aus den anderen Teilen Nürtingens und Umgebung sie wiedersehen und -hören wollten. „Ein gegenseitiges grundwarmes Gefühl“, drückte sie es aus.

Birgit Mattausch erinnert sich gerne an ihrer Roßdorfer Zeit zurück. Besonders an die russlanddeutschen Menschen, von deren Schicksal und Sorgen sie davor wenig wusste. „Eine neue Welt hat sich mir aufgetan“, erinnert sie sich. „Riesige Migrationsgeschichten“ habe sie vernommen, Geschichten von Flucht, Unterdrückung, Traumatisierung. Und dennoch hätten diese Menschen ein entschiedenes „Ja zum Leben“ gezeigt, und sie habe gemerkt, dass es da „etwas Unkaputtbares im Menschen“ gebe, das sie stark berührte. Das sei für sie auch der Anlass gewesen, diese Geschichten aufzuschreiben. „Nicht für die, „die das Glück hatten, im Roßdorf zu wohnen“, wie sie in der Lesung sagte, sondern vor allem für alle anderen, für die Mehrheitsgesellschaft. Damit diese besser verstehen

kann, was in diesen Menschen vorgeht, wie sie sich fühlen und was sie erlebt haben. Damit sie helfen kann, Vorurteile abzubauen. So sagte eine Kollegin, nachdem sie das Buch gelesen hatte, aus Anlass einer Beerdigung zu ihr: „Jetzt verstehe ich die Leute in meiner Gemeinde besser.“

Und ähnlich ging es auch Birgit Mattausch. Sie wohnte ja selber einige Jahre in einem Hochhaus, und sie merkte, dass es längt nicht der anonyme Ort ist, für den man Hochhäuser oft hält. Sie habe viel „Wertschätzung, auch Achtsamkeit“ erfahren. Eine Hochhausgemeinschaft. Berührt hatte sie zum Beispiel ein Zettel im Aufzug: Herr X. ist gestorben, Blumen bitte abzugeben bei...

Sieben Jahre hat sie an dem Roman geschrieben, und sie sei dabei in Gedanken immer im Roßdorf gewesen, im Hochhaus, sei im Aufzug rauf und runter gefahren und sich dabei an die Menschen erinnert, deren Geschichten sie aufgesogen hat. „Meine Schreibphase“, bemerkt sie, „gehörte noch zu meinem Pfarrerin-Sein im Roßdorf. Die Lesung hier ist ein Abschluss. Jetzt hat es wirk-

Birgit Mattausch las am 11. Oktober aus ihrem Roman „Bis wir Wald werden“ im Stephanushaus. Rund 200 Menschen waren auf Einladung des Roßdorfer Bürgerausschusses (BAR) gekommen, der den Abend zusammen mit der „Buchhandlung im Roten Haus“ organisiert hatte. Die evangelische Stephanusgemeinde hatte den Kirchenraum zur Verfügung gestellt, da der Platz im Gemeinschaftshaus nicht ausgereicht hätte. Der BAR hatte auch die Bewirtung mit Getränken und kleinen Häppchen übernommen.

lich aufgehört.“ Schreiben als Verarbeitung des eigenen Lebensabschnitts.

Vor allem in den „sozialen Medien“ hat Birgit Mattausch viel positive Resonanz auf ihren Roman erhalten. Russlanddeutsche Frauen schrieben, dass sie sich in den Figuren wiederfinden würden, besonders in der Erzählerin Nanushka, „die auch ein paar Eigenschaften von mir hat“. Kinder von Eltern, die aus Ostpreußen und anderen Gegenden nach dem Zweiten Weltkrieg fliehen mussten, hätten durch den Roman einen Anstoß erhalten, sich mehr um die Geschichte ihrer Eltern zu interessieren und sie aufzuarbeiten.

„Bis wir Wald werden“. Der neugierig machende Titel ihres Buches hat Hintergrund und Symbolcharakter. Einmal ist der Naturort „Wald“ ein Gegengewicht zum betonierten Hochhaus. Viele der oft schrecklichen Erlebnisse der Menschen spielten im Wald. Ausgesetzt. Ermordet. Wald als Symbol für Tod, aber auch für Schutz, und auch als harmloser Erholungsort. Der Wald war immer wichtig, und im Roßdorf liegt er ja auch gleich nebenan.

Inzwischen schreibt Birgit Mattausch an einem neuen Roman. Nicht alleine (wie ja allgemein üblich), sondern im Kollektiv mit vier anderen Kolleginnen zusammen. Was daraus wird? Wir werden es hoffentlich bald sehen – bzw. lesen. wow



Krankenpflegeverein Nürtingen e.V.
Katharinenstraße 25, 72622 Nürtingen
info@kpv-nuertingen.de
www.kpv-nuertingen.de



**Häusliche Krankenpflege
Nachbarschaftshilfe**
07022 / 2 17 88 20

**Ambulant betreute
Wohngemeinschaft**
07022 / 2 17 88 30



Fröhlicher Flohmarkt-Samstag auf dem Dürerplatz

Samstagnachmittags ist es eher ruhig auf dem Dürerplatz, aber der Flohmarkt rund um Ladenzentrum und Gemeindehaus zog viele Besucher an. So wechselte an diesem Nachmittag so manches alte Stück zu einem neuen Besitzer. Zur Freude der Flohmarktbesucher sorgten Erkan Yesilkaya und sein Team für Kaffee und Kuchen sowie für gemütliche Sitzgelegenheiten. Ein absolutes Highlight war der Stand mit den gegrillten Roten, mit den Varianten „klassisch“ und „Rindswurst“. Am Grill und an dem Verkaufstisch standen ausschließlich ehrenamtliche Helfer vom Roßdorf-Lädle. Für viele Kunden ist das Lädle ein wichtiger Ort der Kommunikation, und für die Besucher des Flohmarkts war es offensichtlich ähnlich. Überall standen kleine Gruppen zusammen, freuten sich darüber, sich mal wieder zu treffen und redeten miteinander, während sie die gegrillte Wurst genossen. Ein älterer Besucher erzählte, dass er schon lange keine Rote mehr gegessen habe. Na, wenn dies kein Aufruf für eine weitere Auflage von Flohmarkt und Grillstand ist!

Text und Bild oben: Jürgen Müller
Bilder unten und rechts: Dieter Runk



Das Team des Roßdorf-Lädles sorgte für Gegrilltes und Getränke

Reichsstadtbesuch

Der ökumenische Seniorenkreis Brückenschlag aus Nürtingen-Roßdorf machte im Monat Oktober eine Ausfahrt in die Reichsstadt Esslingen. Bei einer seniorenge- rechten Führung unter dem Motto „kurz und kompakt“ erkundete man das Zentrum um den Markt-

platz. Dabei erhielten die Teilnehmer Ausführungen zur Historie der Stadt und Reichsstadt, über die nahen drei Kirchen, die Klöster, Pflughöfe und Bettelorden, den Marktplatz, Deutschlands ältester Sektellerei Kessler und den bekannten Postmichelbrunnen mit seiner legendenhaften Geschichte. Den Abschluss der Führung bildete das alte Rathaus. Der Ausklang der Veranstaltung fand dann bei Vortrag und Information in einem Café am Marktplatz statt. *H.P.*

Foto: Brigitte Schmidt



DRK-Pflegedienst
Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege von Ihrem DRK.

Individuelle, professionelle Hilfe in Ihrer vertrauten Umgebung.



- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe und hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste
- Pflegevertretung
- Schulungen für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung
- Beratung und Begleitung bei der Pflegeeinstufung
- Betreuung und Entlastungsdienste

DRK-Pflegedienst Nürtingen-Kirchheim/Teck gGmbH

Laiblinstegstr. 7
72622 Nürtingen

Tel. 07022/7007-32
Fax 07022/7007-71

E-Mail
info@drk-pflegedienst-ntki.de

www.kv-nuertingen.drk.de

Kunst im GeHa - Christa Maier und Elke Koch: Skulptur und Malerei

Öffnungszeiten der Doppelausstellung:

Vernissage:

Sa., 11. 11. - 11 Uhr 11

(geöffnet bis 17 Uhr)

Begrüßung: Dieter Harlos

Einführung: Herma Fischer

So., 12. Nov.: 11 - 17 Uhr.

Der Bürgerrat sorgt für
Getränke sowie Kuchen und
Gebäck.



Elke Koch: Boote II, Guache, 50 x 60 cm



Christa Maier

Elke Koch

Die Reihe „Kunst im GeHa“, Kunst im Gemeinschaftshaus, begann in der letzten Herbst-/Winter-Saison. Sie wird dieses Jahr fortgesetzt mit einer interessanten Doppelausstellung am Wochenende vom 10. bis 12. November. Christa Maier zeigt Tonskulpturen und Elke Koch überwiegend abstrakte Malerei in verschiedenen Techniken. Beide belegten Kurse in der FKN (Freie Kunstschule Nürtingen), beide zeigten ihre Werke auf zahlreichen Ausstellungen, teilweise auch im Ausland. Beide wohnten in Roßdorf; während Elke Koch heute in Hardt lebt, ist Christa Maier nach einer Unterbrechung seit 2016 wieder im Roßdorf ansässig.

Christa Maier schreibt über ihren Werdegang:

„Meine Ausbildung zur Bildhauerin begann 1976 nach einem Aufruf in der Nürtinger Zeitung. Der Bildhauer Prof. Türk bat um Mithilfe beim Aufbau der Freien Kunstschule. Ich half bei allen anfallenden Arbeiten mit. Im April nach der Eröffnung der FKN hieß es dann von der Baustelle direkt in den

Unterricht. Für mich war die Entscheidung zur Bildhauerei ganz klar.“

Nach einer längeren „Familienpause“ setzte sie ihr Studium an der FKN 1994 fort. Es entstanden vielfältige Arbeiten: Früchte, Reliefs, Torsi, Büsten, Gesichter, Masken oder Gefäße afrikanischer Art, große stehende Figuren (Bild), um nur einige Beispiele zu nennen.

Im Vorwort zu dem „Artbook“ von Elke Koch heißt es:

„Elke Koch, die in den achtziger Jahren an der Freien Kunstschule Nürtingen Malerei und Grafik studierte, hat in ihrer Malerei einen langen Weg zurückgelegt, der sie konsequent vom Gegenständlichen in eine immer stärkere Abstraktion führte. Dennoch haben ihre abstrahierten Landschaften und ihre gestisch-ausdrucksvollen Personenbilder die Verbindung zum Gegenständlichen nicht verloren. Es ist ihr vielmehr gelungen, das Gegenständliche mit dem Allegorischen zu verbinden und damit ihre Bildwelt surreal zu überhöhen.“

Rechts: Christa Maier: Stehende



Czernoch ihr Radhaus am Rathaus

Fahrräder E-Bikes Heimsportgeräte Nähmaschinen

Brunnsteige 17 72622 Nürtingen Tel. 07022-3 93 64 täglich 9-18 Uhr Do bis 19 Uhr Sa 9-13 Uhr Mi geschlossen www.czernoch.de

Wasserstoff - Energieträger der Zukunft (1)

Der Hunger nach Energie

Betrachtet man die letzten Jahrzehnte, so hat eine schnell ansteigende Weltbevölkerung, verbunden mit in vielen Ländern zunehmendem Wohlstand und dem daraus resultierenden Energiehunger, den Energiebedarf massiv ansteigen lassen. Die Auswirkungen des ständig steigenden Energiebedarfs auf Umwelt und Klima haben mittlerweile globale Ausmaße erreicht und sind der Hauptauslöser für die zunehmende weltweite Klimaerwärmung mit den immer größer werdenden damit verbundenen Problemen. Um zukünftigen Generationen eine noch lebenswerte Umwelt zu hinterlassen, muss der Prozess zur Abkehr von fossil erzeugter Energie in den nächsten Jahrzehnten massiv beschleunigt werden. Denn nur so kann unser Leben und Wirtschaften zunehmend klimaneutral gestaltet werden. Eine besondere Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte ist dabei, diese Transformation unserer Wirtschaft ökonomisch rentabel und energiesicher zu gestalten. Zwingend notwendig hierfür ist der beschleunigte Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung als klimaneutrale Energiequelle. Da die erneuerbaren Energien größeren Schwankungen unterliegen, müssen parallel dazu auch die entsprechenden Energiespeicher mit ausgebaut werden. Die Technologien hierfür sind alle vorhanden und müssen nur angewendet werden. Doch zu einer erfolgreichen Energiewende gehören auch das Energiesparen und vor allem die Steigerung der Energieeffizienz in allen Sektoren.

Endenergieverbrauch verschiedener Sektoren in Deutschland 2021
Gesamtenergieverbrauch: 2407 Terawattstunden (TWh)

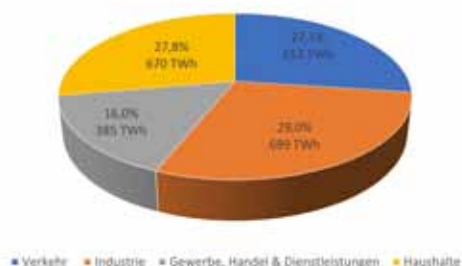


Bild 1: Endenergieverbrauch der verschiedenen Sektoren in Deutschland 2021 (Quelle: Umweltbundesamt)
Anmerkung zu Bild 1: 1 Terawattstunde (TWh) = 1.000.000.000 kWh

In Bezug auf Bild 1 stellt sich nun die Frage, durch welche Primärenergieträger der Endenergieverbrauch aktuell abgedeckt wird und wie jeweils die prozentuale Aufteilung ist. Zu den Primärenergieträgern zählen die Energiearten

fossile Energien, Kernenergie und erneuerbare Energien. Primärenergie ist die in ursprünglich vorliegender und damit in nicht verarbeitender Form vorhandene Energie wie z.B. Kohle, Rohöl, Naturgas, Uran, Solarstrahlung, Wind, Wasserkraft, Geothermie, Holz und Biomasse. Die Bezeichnung Endenergie oder auch Sekundärenergie ist hingegen die Energie wie sie uns Verbrauchern letztendlich zur Verfügung gestellt wird. Hierzu zählen u.a. Benzin, Heizöl, Erdgas, Elektrizität oder auch Fernwärme. Bei der Umwandlung von Primärenergie in Endenergie verpufft schon mehr oder weniger Energie häufig ungenutzt in die Umgebung, da viele Verarbeitungsprozesse einen vergleichsweise schlechten energetischen Wirkungsgrad haben. Am Ende der Energieumwandlungskette < Primärenergie -> Endenergie -> Nutzenergie > steht die von uns Verbrauchern genutzte Energie, also die Nutzenergie wie z.B. Wärme, Licht oder auch die Antriebsenergie für Maschinen. Der Nutzenergieanteil bezogen auf die eingesetzte Primärenergie beträgt näherungsweise gerade mal 17%. Das zeigt, dass in Deutschland beim Energietransport, der Energieumwandlung und durch Energieverschwendung mehr als 80% der ursprünglich eingesetzten Energie verloren gehen. Zwei Beispiele für Energieverschwendung aus unserem Alltag sind zum Beispiel die Glühbirne und der Verbrennungsmotor. Wenn also z.B. Energiebedarfe verglichen werden, sollten diese Definitionen beachtet werden, um nicht „Äpfel mit Birnen“ zu vergleichen.

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt bis 2045 klimaneutral zu werden. Dies bezieht sich auf den Primärenergiebedarf und nicht z.B. nur auf die Stromerzeugung. Das ist ein großer Unterschied, denn wie in Bild 2 dargestellt, wurden im Jahr 2022 gerade mal rund 17% des Primärenergiebedarfs durch erneuerbare Primärenergieträger abgedeckt, während zum Vergleich knapp 50% der erzeugten elektrischen Energie durch erneuerbare Energieträger abgedeckt worden ist. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass in den nächsten knapp 22 Jahren mehr als 80% der fossilen Primärenergieträger durch erneuerbare Energieträger ersetzt werden müssen, um das gesteckte Ziel der Klimaneutralität bis

Ronald Gneiting

wird in den nächsten Ausgaben den Leserinnen und Lesern von *roßdorf-jetzt!* alles Wichtige zum Thema „Wasserstoff“ nahebringen. Zuvor hatte er in den rj-Ausgaben



von Januar, März, Mai und Juli/August über „Erneuerbare Energien“ unter dem Titel „Die Sonne schickt keine Rechnung“ berichtet. Nachzulesen sind seine verständlich geschriebenen Ausführungen auf der Roßdorfer Homepage rossdorf-nt.de unter der Rubrik „Übers Roßdorf“.

Gneiting hat Verfahrenstechnik / Energietechnik an der Universität Stuttgart mit Abschluss Diplom-Ingenieur (1978-1984) studiert. Beruflich war er u.a. tätig in Forschung und Entwicklung im Bereich Wärme- und Kältetechnik sowie bei der Optimierung von verschiedenen Antriebskonzepten (Verbrenner, Hybridfahrzeuge, Elektromobilität und Brennstoffzellen) bei Firma Behr und später Mahle Behr.

2045 zu erreichen. Das ist eine gewaltige Herausforderung für uns alle. Hierbei werden die sogenannten grünen Gase, insbesondere Wasserstoff, eine zentrale Rolle einnehmen. In den nächsten Folgen werde ich näher auf diese Thematik eingehen.
Ronald Gneiting

Primärenergiebedarf nach Energieträger in Deutschland 2022

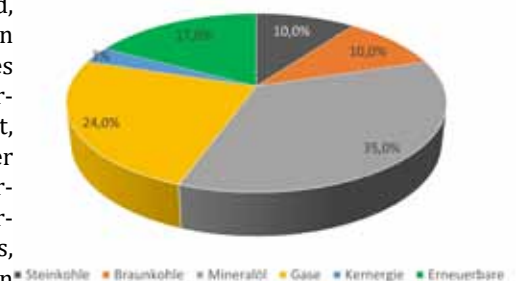


Bild 2: Energiebedarf in Deutschland 2022 aufgeteilt

**Unterstützen Sie unsere
Geschäfte im Ladenzentrum!**

Kiga zu Besuch beim Jäger im Kirchert

Der Kindergarten Dürerplatz hat vor den Sommerferien mit den Kindern der Gruppe „Seifenblasen-Vorschulkinder“ ein Waldprojekt über mehrere Wochen durchgeführt. Zum Abschluß dieses Projektes wurde nun kürzlich einer der Jagdpächter im Roßdorf besucht. Spannende Dinge gab es bei dem Besuch der Kinder vom örtlichen Jäger Lars Kallfaß, zu erfahren, der sich zusammen mit Stefanie Holder-Sundmacher Zeit für die Kinder genommen hatte.

Neben Fühlboxen und einem Waldbingo, bei dem die Kinder Dinge suchen und sammeln durften, konnten nicht nur Spuren von den Wildtieren im Wald gefunden und erklärt werden, sondern auch, was Rehe und Wildschweine bei Nacht machen. An was erkennt man, dass Wildschweine unterwegs sind, oder dass Rehe in der Nähe waren? Warum wird gejagt und



warum braucht ein Jäger einen Hund? Solche Fragen bekamen die Kinder von Stefanie Holder-Sundmacher, Obfrau der Jägervereinigung Nürtingen für den Lernort Natur, und von Lars Kallfaß beantwortet.

Da konnte man ein Tierfell kraulen, über das Gehörn eines Rehbocks und die Zähne eines Wildschweins staunen. Anhand der Schautafeln, die auf der Strecke aufgestellt waren, haben die Kinder die Möglichkeit gehabt, selbst auf die Pirsch zu gehen.

Neben allerlei Informativem zu unserem Wild sind auch viele Fragen zum Wald hinter dem Roßdorf beantwortet worden. Die Kinder und die Erzieherinnen Frau Giers und Frau Weiß und waren sichtlich begeistert über den rundum gelungenen Besuch und eine Wiederholung im kommenden Jahr wird schon diskutiert. J.K.



Sport im Roßdorf

FUSSBALL

1.Mannschaft

Einen mittleren 8. Platz belegt unsere 1. Mannschaft derzeit in der Kreisliga A 2. Die letzten Spiele verliefen durchaus erfolgreich, auch wenn man sich zuletzt gegen einen der großen Favoriten AC Catania Kirchheim mit 5:1 geschlagen geben musste.

Die Spiele im Einzelnen:

FV 09 Nürtingen – SPV 05 2:4

Im Derby gegen FV 09 Nürtingen gelang uns ein überzeugender Sieg. Nach einem komfortablen 0:4 schaltete unsere Mannschaft einen Gang zurück und 09 Nürtingen kam noch zu 2 Treffern. Der Erfolg war aber ungefährdet. Die Torschützen: Fouad Dagamba, Pascal Amekpo (2x), Christian Kamogne

mit 10 Mann das Spiel bestreiten. Dennoch war unsere Mannschaft die klar bessere Mannschaft und spielte überlegen. Überraschend an diesem Tage unserer Mittelfeld das Pascal Amekpo. Dass es dennoch letztendlich nur zu einem 2:2 reichte, lag an unserer mangelnden Chancenauswertung. Die Torschützen: Pascal Amekpo, Ghislain Singuele

Catania Kirchheim – SPV 05 5:1

Einen gebrauchten Tag erlebte unsere Mannschaft beim Tabellendritten AC Catania Kirchheim. Wir waren zwar spielerisch leicht überlegen, aber im Sturm einfach zu harmlos. Das Fehlen unseres Sturmführers Nazifou Mamanzougou machte sich mehr als bemerkbar. Catania spielte abgeklärt und nutzte eiskalt seine Chancen. Torschütze: Pascal Amekpo

SPV 05 - TSV Oberensingen II 2:3

Pech hatten die Roßdorf-Kicker am 22. Oktober: Mamanzougou war gesperrt, und Kevin Feuerbacher erhielt schon früh eine Gelb-Rote Karte. Zur Halbzeit stand es noch 1:1, aber durch einen umstrittenen Foul-Elfmeter gingen die Gäste in Führung, schossen dann noch ein Tor, und den SPV05ern gelang nur noch der Anschlusstreffer. Torschützen: Mamdou Kamara und Pascal Amekpo,.

Die weiteren Spiele unserer Mannschaft:

Sonntag, 5.11. um 15.00 Uhr Heimspiel gegen VfB Neuffen

Sonntag, 12.11. um 14.30 Uhr beim TSV Neckartailfingen

Sonntag, 19.11. um 14.30 Uhr Heimspiel gegen Spfr. Dettingen/Teck

Sonntag, 26.11. um 14.30 Uhr Heimspiel gegen TSuGV Großbettlingen

Unsere Spieler freuen sich wie immer auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung. *A.Rieger*

SPV 05 Nürtingen – TSV Harthausen 5:2

Mit seinen vier Toren war unser Sturmführer Nazifou Mamanzougou der Matchwinner auf dem Waldheim. Obwohl angeschlagen, war er von der Harthäuser Defensivabteilung nicht zu bändigen. Unsere Mannschaft war klar überlegen und ließ noch weitere gute Chancen liegen. Harthausen, einer der Favoriten der Staffel, hingegen wurde den Erwartungen nicht gerecht. Die Torschützen: Nazifou Mamanzougou (4x), Kevin Feuerbacher

SPV 05 Nürtingen - SG Aichtal 2:2

Die ersten Punkte zu Hause mussten wir gegen die SG Aichtal abgeben. Nach der schnellen Führung für Aichtal, dann der nächste harte Schlag, unser Sturmführer Nazifou Mamanzougou erhielt bereits in der 6. Minute die Rote Karte und wir mussten fortan

rtj-Kleinanzeigen:

bis 7 Zeilen

kostenlos!

Text+Bild an:

rossdorf-jetzt@web.de



26. Kirchertlauf war voller Erfolg

Der Kirchertlauf, das Rennen über 10 (Hauptlauf) bzw. 5 (Nordic-Walking) km quer durch den Kirchert-Wald, hat sich in Stadt und Region einen guten Namen gemacht. Zusätzlich gab es dieses Jahr einen Schülerlauf. Rund 170 Läuferinnen und Läufer waren in diesem Jahr am Start, deutlich mehr als 2022.

Die Roßdorfer Sportvereinigung 05 hatte zusammen mit dem Roßdorfer Laufftreff die Veranstaltung bestens organisiert. Die Stimmung war ausgelassen und herzlich, für Essen und Getränke war auch gesorgt, viele fleißige ehrenamtliche Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Um 10 Uhr startete der Hauptlauf über 10 km bei kühlem Wetter. Nach 34 Minuten und 10 Sekunden lief Markus Heinkel von der SG Dettingen/Erms als Erster ins

Ziel; bei den Frauen siegte Nicole Jäckel in 41:46 Minuten.

Die weiteren Platzierungen:

Männer: 2: Benjamin Kehrer (TG Nürtingen) in 36:17 (5 Sek. schneller als 2022) - 3.: Leon Schall (TB Neuffen) in 36:54.

Frauen: 2.: Romy Spannovsky (LV Pliezhausen) in 42:20 (27 Sek. langsamer als 2022) - 3.: Catrin Götz (SV Ohmenhausen) in 45:08.

Nordic-Walking:

1.: Sabine Zoeberer (Laufkommune Coronator) in 36:32 - 2.: Claudia Sagunsky in 36:47 - 3.: Claudia Löffler (Laufkommune C.) in 38:16

Schülerlauf über 3 km:

1.: Niklas Dietl (SGM Nürtingen 09/05) in 16:43 - 2.: Robin Weinberger in 17:19 - 3.: Jannik Martel in ebenfalls 17:19.



Foto: Ralf Just
Leon Schall, Markus Heinkel, Benjamin Kehrer



Foto: Ralf Just
Romy Spannovsky, Nicole Jäckel, Catrin Götz



Apotheke

Rosßdorf

Elisabeth Dorer
Dürerplatz 8
72622 Nürtingen

im Ladenzentrum Dürerplatz

E-REZEPT? APOTHEKE!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr

Telefon: 07022 / 4 33 33
Fax: 07022 / 90 41 27
apotheke-rossdorf@t-online.de
apotheke-rossdorf@arcor.de

Bitte beachten Sie unsere Angebote in Ihrem Briefkasten und auf unserer Homepage www.apotheke-rossdorf.de

Rosßdorf-Lädle

„EIN HAUCH VON WINTER IN JEDER TASSE“

KÖSTLICHER GLÜHWEIN – JETZT WIEDER BEI UNS ERHÄLTlich!



Roßdorf-Lädle-Tel.: 07022 9319654

Was ist los im Roßdorf ?

Kath. Stephanusgemeinde

01.11.2023 10:30 Nürtingen, St. Johannes Eucharistie zu Allerheiligen, mitgestaltet von der Schola Gregoriana
01.11.2023 15:30 Nürtingen, Waldfriedhof Gräberbesuch - mitgestaltet vom Kirchenchor
02.11.2023 18:30 Nürtingen, St. Johannes Eucharistie zu Allerseelen
05.11.2023 10:30 Nürtingen, St. Johannes Gemeinsamer Gottesdienst zum Thema „Faire Gemeinde“, anschl. GemeindeCafé
07.11.2023 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie
08.11.2023 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz
11.11.2023 17:00 Roßdorf, St. Stephanus Martinsfeier mit Laternen-Umzug - Treffpunkt: Schulhof Roßdorfschule
12.11.2023 18:00 Nürtingen, St. Johannes Dekanatsjugendkirche „himmelwärts“
12.11.2023 19:30 Nürtingen, St. Johannes Taizé-Gebet im Rahmen der Ikonen-Ausstellung
14.11.2023 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie
15.11.2023 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz
18.11.2023 15:45 Nürtingen, St. Johannes Einführung in die orthodoxe Liturgie
18.11.2023 16:00 Nürtingen, St. Johannes Ukrainischer Orthodoxer Abendgottesdienst im Rahmen der Ikonenausstellung
19.11.2023 09:00 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie
21.11.2023 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie
22.11.2023 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz
25.11.2023 15:00 Nürtingen, GH St. Johannes Kirche Kunterbunt - Familiengottesdienst
26.11.2023 10:30 Roßdorf, St. Stephanus Wortgottesfeier
28.11.2023 18:30 Roßdorf, St. Stephanus Eucharistie
29.11.2023 17:30 Roßdorf, St. Stephanus Rosenkranz

Rosenkranz Roßdorf: mittwochs
Winterzeit: 17:30 Uhr
Sommerzeit: 18:30 Uhr

Ev. Stephanusgemeinde

So. 5.11. 10.15 Uhr: Einladung zum Gottesdienst-Reformationsfest mit Posaunenchor in die Stadtkirche (Dekanin Dr. Kohler-Weiß)

Gottesdienste der Stephanuskirche:

Jeweils um 9.30 Uhr:
So. 12.11. Pfarrerin Kook
So. 19.11. Gottesdienst in schwäbischer Art (Pfarrer Fetzer)
So. 26.11. Pfarrerin Kook

Mi. 22.11. 19.00 Buß- und Bettag - Einladung zum ökumenischen Gottesdienst in die Lutherkirche

Kirchengemeinderatssitzung

Di 8. Nov · 19.00 KGR



Lichter im Dunkel

Flucht und Rettung des jüdischen Ehepaars Krakauer 1943 - 1945
Referentin: Susanne Fetzer, Autorin
13. November, 14.30 - 16.30 Uhr
ACHTUNG:
Ort: Ev. Gemeindehaus Neuffen
(Nachmittagsakademie unterwegs)

Ökumenische Termine

Wir laden Sie herzlich ein zum
**Ökumenischen
Mittagstisch**
im Stephanushaus

Mi 8.11. · 12.00 · Info und Anmeldung bei Frau Rieger, Tel. 32240

Mi 15.11. · 12.00 · Info und Anmeldung bei Gigl, Tel. 35704

Ökumenischer Seniorenkreis Brückenschlag

Di 14. Nov · 14.30

Spielenachmittag im Stephanushaus

Infotelefon: 07022/36484 und
07022/43298

Ökumenischer Seniorenclub Roßdorf

Ursula Penka, Tel. 42920

Di 21. Nov · 14.30 - 16.30

**„Sterne und
Sternzeichen“**
mit Monika Schmid

Ärztlich geprüfte Fußpflege

Tel. 07022/904223
Nürtinger Str. 54, Großbettlingen
(evtl. Hausbesuche möglich)



Hilfe zu Hause

- Kranken- u. Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-
Notrufbereitschaft
- Essen auf Rädern
- Begleitung/Beratung
- Hausnotruf



Hechinger Straße 12
72622 Nürtingen
07022-93277-0

Den Blick weiten – vielleicht über Advent und Weihnachten 2023 hinaus



Herzliche Einladung
Iris Schlichte stellt in „blattform“ aus
und freut sich über Besuche
Do 23.11.23 / Fr 24.11.23 / Do
30.11.23 / Fr 01.12.23
jeweils 14:00 - 18:00

Sa 25.11.23 + Sa 02.12.23
jeweils 11:00 - 16:00

„blattform“ Steinengrabenstraße 12/1
72622 Nürtingen
Foto © kunstfotografie-schlichte.de



Kleiner Rückblick der vergangenen
Wochen vom Pegatreff: Gemeinsam ha-
ben wir am evangelischen Erntedank-
gottesdienst teilgenommen und haben
mit selbstgebackenen Kuchen unserer
Gemeinde eine Freude bereitet. Die
Spenden, die wir dort erhielten, haben
wir gleich in eine coole Aktion inves-
tiert.

Am Freitag, 6.10 trafen wir uns auf dem
Waldheim und spielten gemeinsam
Bubble Soccer. Es war sehr spaßig, vor
allem, wenn man umgeworfen wur-
de. Anschließend haben wir es uns im
Pega gemütlich gemacht und zu Abend
gegessen.



Schallplatten



Wer möchte gerne seine Schall-
platten verkaufen?
Suche Rock/Pop/Disco
Freue mich über Ihren Anruf oder
whatsapp: 0157/39468562

Rat und Hilfe beim Umgang mit Smartphone, Tablet, Laptop

Offene Gruppe,
jeden Dienstag, 17.00 –
18.30 im Stephanushaus,
Untergeschoss
Kontakt:
ilse.bartsch@kabelbw.de



Auch entstand ein neues Kunstwerk
zur Jahreslosung. Dieses wird bald im
Gemeinderaum zu sehen sein.
Habt ihr Lust mitzumachen? Dann
schreibt mir eine WhatsApp und ihr er-
fährt alle weiteren Termine.
Swetlana Sudermann 01789792100



Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf Vorlesezeit

Montag, 13. November 2023, 15.30 Uhr
Vorlesepatin Heidi Solte liest die schö-
ne Geschichte „Die Schnecke und der
Buckelwal“ vor.
Die kleine Seeschnecke und der Bu-
ckelwal erleben zusammen ein großes
Abenteuer.
Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich
eingeladen.

Adventsbasar

Freitag, 1. Dezember 2023, 14.30 –
18.00 Uhr
Passend zum Adventsbasar im Roßdorf
gibt es in der Bücherei für Kinder ein
Adventsrätsel.
Alle, die miträtseln, bekommen eine
kleine Überraschung.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei-
Zweigstelle Roßdorf
im Gemeinschaftshaus, Dürerplatz 9
Montag, Mittwoch, Freitag
14.30 – 18.00 Uhr

Beate Kieslich, Leiterin der Zweigstelle,
freut sich auf Euren / Ihren Besuch.
Tel. 07022 / 42517
E-Mail: stadtbuecherei@nuertingen.de
www.stadtbuecherei-nuertingen.de

Lesenacht

mit Märchen und tierischen Gedichten.
Die Zweigstelle der Bücherei im Roß-
dorf und der Jugendtreff Roßdorf laden
wieder zu einer Lesenacht ein.

Am Samstag, 4. November von 19 bis
23 Uhr erwarten euch diesmal Märchen
aus dem Morgenland, klassische Mär-
chen und tierische Gedichte. Natürlich
gibt es wieder Spiele und ausreichend
Zeit um in der Bücherei zu schmökern.
Freut euch auf einen märchenhaften
Abend.

Für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.
Ihr Kind sollte mindestens die 2. Klasse
besuchen.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da be-
grenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung in der Bücherei im Roßdorf
zu den Öffnungszeiten Montag, Mitt-
woch, Freitag von 14.30 bis 18 Uhr.

Zum Ausschneiden und hinter den Spiegel stecken:

Unsere Geschäfte im Ladenzentrum:

Apotheke Roßdorf:

Tel. 4 33 33

Mo - Fr 8.30 - 12.30
14.30 - 18.30
Sa 8.30 - 12.30

Roßdorf-Lädle:

Tel. 9319 654

Mo - Fr 8.00 - 12.30
14.30 - 18.00

Mi nachmittag geschlossen!

Sa 8.00 - 12.30

EM - Café-Bäckerei:

Tel. 41 276

Mo - Fr 6.00 - 12.30
14.30 - 18.30
Sa 6.00 - 13.00
So 8.00 - 12.00
14.00 - 17.00

Kreissparkasse:

Tel. 0711 398 5000

Servicezeiten:

Mo, Mi, Fr 9.30 - 12.00
Do 14.00 - 17.00

Heiko's Fahrschule:

Tel. 07025 844 7133

Mo + Mi Unterricht 18.30 - 20.00

Frisör Mira:

Tel. 9902 313

Di, Mi, Fr 8.30 - 12.00
13.00 - 18.30
Do 8.30 - 12.00
14.00 - 20.00
Sa 8.00 - 15.00

Pflegelaine:

Tel. 0176 6655 9106

Mo - Fr 9 - 16 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum

roßdorf-jetzt! wird vom Verein
Gemeinsinn (Bürgertreff Nürtingen)
herausgegeben. Es erscheint
11mal jährlich im 6. Jahrgang.

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Stefan Kneser (Tel. 41380) und Wolfgang Wetzels (Tel. 241406)
Anschrift: Kleeweg 20, 72622 Nürtingen.

Email: rossdorf-jetzt@web.de

Leserbriefe und andere Beiträge sind willkommen; die Redaktion behält sich Veröffentlichung bzw. Kürzungen vor.

Druck: Color-Press Nürtingen

Auflage: 2000

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4

Konto für Spenden bei der Volksbank Nürtingen:

BIC: GENODES1NUE

DE66 6129 0120 0544 5440 30

ANZEIGE



Neue Angebote ab 2. November



Unsere sehr beliebte **Pizza Napolitano** bieten wir ab 02.11.2023 immer Dienstag bis Freitag zwischen 15-18 Uhr an. Vorbestellung erwünscht.

Caféhaus **EM** Roßdorf
BÄCKEREI | CAFÉ | PIZZERIA

Unsere sehr beliebte **Frühstückskarte** für Sonntag wird ab 2. November für jeden Tag gelten.



Frühstücksteller I für nur € 3,90
Butterbrezel | ein Heißgetränk nach Wahl

Frühstücksteller II für nur € 4,90
Buttercroissant | Butter | 1 Marmelade | 1 Honig | 1 Heißgetränk nach Wahl

Frühstücksteller III für nur € 6,90
zwei Brötchen nach Wahl | Butter | Frischkäse | Tomate | Gurke
verschiedene Wurst-Aufschnitte | Gouda | 1 Marmelade | 1 Honig | Obst

Frühstücksteller IV für nur € 7,90 
zwei Brötchen nach Wahl | Butter | Frischkäse | Tomate | Gurke
Feta | Gouda | Brie | Oliven | 1 Marmelade | 1 Honig | Obst

Frühstücksteller V für nur € 9,90
zwei Brötchen nach Wahl | Butter | Frischkäse | Tomate | Gurke
Geräucherter Lachs | Gouda | Brie | Oliven | 1 hartgekochtes Ei
1 Marmelade | 1 Honig | Obst

Frühstücksteller VI für 2 Personen für nur € 12,90
vier Brötchen nach Wahl | Butter | Frischkäse | Tomate | Gurke
Geräucherter Lachs | verschiedene Wurst-Aufschnitte | Gouda | Brie
Oliven | 2 hartgekochte Eier | 2 Marmelade | 2 Honig | Obst